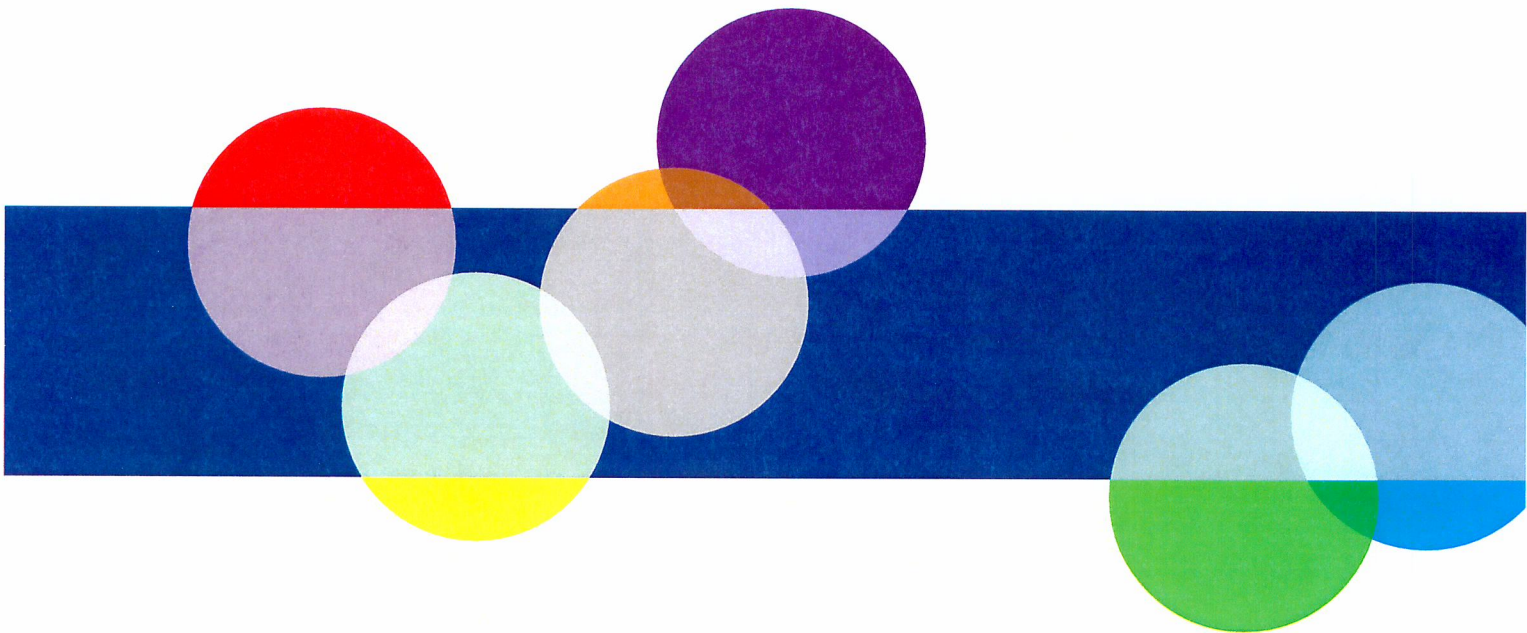


Nachtragswirtschaftsplan 2016

Industrie- und Handelskammer Offenbach am Main



Nachtragswirtschaftssatzung

der IHK Offenbach am Main – Geschäftsjahr 2016

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Offenbach am Main hat am 1. Dezember 2016 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung sowie zur Änderung weiterer Vorschriften vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749), und der Beitragsordnung vom 4. Dezember 2007, zuletzt geändert durch Beschluss der Vollversammlung vom 2. Dezember 2013, folgende Nachtragswirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2016 (1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016) beschlossen:

- | | | | |
|------|--|--|---------------|
| I. | Wirtschaftsplan | | |
| | Der Wirtschaftsplan wird | | |
| 1. | im Erfolgsplan mit | | |
| | Erträgen in Höhe von | | 9.891.000 € |
| | Aufwendungen in Höhe von | | 11.428.000 € |
| | geplantem Vortrag in Höhe von | | 0 € |
| | mit dem Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von | | - 1.537.000 € |
| 2. | im Finanzplan mit | | |
| | Investitionseinzahlungen in Höhe von | | 634.000 € |
| | Investitionsauszahlungen in Höhe von | | 14.550.000 € |
| II. | Beitrag | | |
| 1. | Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht im Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 € nicht übersteigt. | | |
| | Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebsöffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr der IHK, in dem die Betriebsöffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000 € nicht übersteigt. | | |
| 2. | Als Grundbeiträge sind zu erheben von | | |
| 2.1. | Nichtkaufleuten ¹ | | |
| | a) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 25.000 €, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1. eingreift | | 46,80 € |
| | b) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 25.000 € | | 64,80 € |
| 2.2. | Kaufleuten ² mit einem Verlust oder mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 37.000 € | | 207,00 € |
| 2.3. | Kaufleuten ² mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 37.000 € | | 310,50 € |

¹ Nichtkaufleute sind Gewerbetreibende, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert.

² Kaufleute sind Gewerbetreibende, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert.

- 2.4. allen IHK-Mitgliedern, die nicht nach Ziffer 1. vom Beitrag befreit sind und zwei der drei nachfolgenden Kriterien erfüllen:
- mehr als 511.292.000 € Bilanzsumme
- mehr als 102.259.000 € Umsatz
- mehr als 1.000 Arbeitnehmer
auch wenn sie sonst nach Ziffer II. 2.1 – 2.3 zu veranlagten wären 690,30 €
Soweit der Grundbeitrag und die Umlage nach Ziffer II. 3 sich zusammen auf weniger als 5.400,00 € belaufen, beträgt der Grundbeitrag 5.400,00 €
- 2.5. Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer II. 2.2 – 2.3 zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren Tätigkeit sich in der Komplementärfunktion in einer ebenfalls der IHK Offenbach zugehörigen Personenhandelsgesellschaft erschöpft, wird der Grundbeitrag auf Antrag um 25 % ermäßigt.
- 2.6. Gesellschaften mit Sitz im Bezirk der IHK Offenbach, deren sämtliche Anteile von einem im Handelsregister eingetragenen Unternehmen gehalten werden, das seinen Sitz im Bezirk der IHK Offenbach hat, wird der Grundbeitrag auf Antrag ebenfalls um 25% ermäßigt.
3. Als Umlagen sind zu erheben 0,26 % des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 € für das Unternehmen zu kürzen.
4. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das laufende Jahr.
5. Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben.

Soweit ein Nichtkaufmann die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gem. Ziffer 2.1. a) durchgeführt.

III. Kredite

1. Investitionskredite
Für Investitionen können Kredite in Höhe von 0,00 Euro aufgenommen werden.
2. Kassenkredite
Zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft dürfen Kassenkredite bis zur Höhe von 0,00 Euro aufgenommen werden.

IV. Gesamtdeckungsprinzip, Deckungsfähigkeit

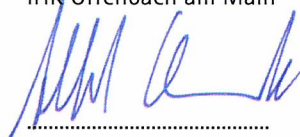
Alle Erträge dienen, soweit nichts anderes bestimmt ist, zur Deckung aller Aufwendungen (Gesamtdeckungsprinzip). Zweckgebundene Mehrerträge sind nur für damit verbundene Mehraufwendungen zu verwenden. Personalaufwand und alle übrigen Aufwendungen sind insgesamt gegenseitig deckungsfähig. Investitionsausgaben werden ebenfalls für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die vorstehende Nachtragswirtschaftssatzung wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt „Offenbacher Wirtschaft“ Heft Nr. 02/17 sowie im Internet veröffentlicht:

Ort: Offenbach am Main

Datum: 1. Dezember 2016

IHK Offenbach am Main



Alfred Clouth
Präsident



Markus Weinbrenner
Hauptgeschäftsführer

Erfolgsplan	Nachtragsplan 2016	Plan 2016	Ist 2015
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	7.605	7.545	8.260.167,68
2. Erträge aus Gebühren	865	814	795.580,57
3. Erträge aus Entgelten	510	503	505.676,35
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0	0	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	651	666	728.758,97
- davon: Erträge aus Erstattungen	249	269	277.009,08
- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	20	20	34.218,80
- davon: Erträge aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0	0	0,00
Betriebserträge	9.631	9.528	10.290.183,57
7. Materialaufwand	-999	-1.009	-852.992,92
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-152	-152	-134.976,55
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-847	-857	-718.016,37
8. Personalaufwand	-5.343	-5.129	-5.372.357,28
a) Gehälter	-3.890	-3.832	-3.634.079,52
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.453	-1.297	-1.738.277,76
9. Abschreibungen	-268	-188	-150.912,93
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.516	-4.497	-3.699.740,12
- davon: Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne	0	0	0,00
Betriebsaufwand	-11.126	-10.823	-10.076.003,25
Betriebsergebnis	-1.495	-1.295	214.180,32
11. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	250	250	286.387,80
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	17	7.072,55
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-250	-270	-241.894,00
Finanzergebnis	10	-3	51.566,35
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.485	-1.298	265.746,67
16. Außerordentliche Erträge	0	0	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	-1	0,00
19. Sonstige Steuern	-51	-51	-49.660,42
20. Jahresergebnis	-1.537	-1.350	216.086,25
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr - keine Position in der	0	0	0,00
22. Entnahmen aus Rücklagen	1.737	1.350	1.874.625,89
a) aus der Ausgleichsrücklage	0	0	0,00
b) aus anderen Rücklagen	1.737	1.350	1.874.625,89
23. Einstellungen in Rücklagen	-200	0	-202.000,00
a) in die Ausgleichsrücklage	0	0	0,00
b) in andere Rücklagen	-200	0	-202.000,00
24. Ergebnis	0	0	1.888.712,14

	Finanzplan	Kontengruppe Konto	NPlan	NPlan	Plan	Plan	IST	IST
			2016	2016	2016	2016	2015	2015
					TEuro	TEuro	Euro	Euro
	Plan-Jahresergebnis Erfolgsplan	Pos. 20		-1.537		-1.350		216.086,25
-	außerordentliche Erträge	Pos. 16		0		0		0,00
+	außerordentliche Aufwendungen	Pos. 17		0		0		0,00
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichem Posten			-1.537		-1.350		216.086,25
2a.	+ Abschreibungen (+)/auf Gegenstände des Anlagevermögens	Pos.9		278		188		150.912,93
-	Zuschreibungen (-)	54500, 55010		0		0		0,00
2b.	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	547		0		0		0,00
3.	Veränderungen der Rückstellungen, RAP's			-45		-45		463.408,76
3a)	+ Aufwendungen Zuführung Rückstellungen	37 - 39	715		715		1.148.276,33	
-	Erträge Auflösung Rückstellungen	37 - 39	-760		-760		-659.395,10	
3b)	+ Bildung Passive RAP	49	10		10		5.235,07	
+	Auflösung Aktive RAP	29	50		50		46.754,91	
-	Auflösung Passive RAP	49	-10		-10		-5.171,18	
-	Bildung Aktive RAP	29	-50		-50		-72.291,27	
	Positionen 4.-8. entfallen im Plan							99.618,87
9.	= Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			-1.304		-1.207		930.026,81
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögen	05 bis 08, 54610, 69710		4		4		0,00
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	05		-7.690		-130		-61.056,61
a)	Grundstücke und Gebäude							
	einzelne Maßnahme (Kauf IHK-Gebäude)		-7.320		0		0,00	
	Verpflichtungsermächtigung		0		0		0,00	
	Pauschal veranschlagt		-20		-20		0,00	
	Teilsumme		-7.340		-20		0,00	
b)	Technische Anlagen	07						
	einzelne Maßnahmen							
	<i>Server- und Netzwerkerneuerung</i>		-125		-25		0,00	
	<i>Klimagerät</i>		0		0		0,00	
	<i>Klimatisierung Serverräume/KUZ</i>		0		0		-16.693,21	
	Verpflichtungsermächtigung		0		0		0,00	
	Pauschal veranschlagt		-25		-25		0,00	
	Teilsumme		-150		-50		-16.693,21	
c)	Betriebs- und Geschäftsausstattung	08						
	einzelne Maßnahmen							
	<i>Neue Ausstattung der Veranstaltungsräume</i>		0		0		0,00	
	<i>PKW-Anschaffung</i>		-35		-35		0,00	
	<i>Beamer, Übernahme Leasing PC's, Monitore, Sonstig.</i>		-33		0		0,00	
	<i>Umstellung auf Exchange</i>		-100		0		0,00	
	<i>Ersatzbeschaffung Spülmaschine</i>		-7		0		0,00	
	Verpflichtungsermächtigung		0		0		0,00	
	Pauschal veranschlagt		-25		-25		-44.363,40	
	Teilsumme		-200		-60		-44.363,40	
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	546		0		0		0,00
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	02		-60		-20		-9.812,32
	Lizenzen, Software		-40		0			
	Module EVA LUX		0		0			
	Pauschal veranschlagt		-20		-20		-9.812,32	
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			630		1.100		953.726,42
	Abgang von Beteiligungen	55020						
	Abgang von sonstigen Finanzanlagen	74500		630		1.100		953.726,42

	Finanzplan	Kontengruppe Konto	NPlan	NPlan	Plan	Plan	IST	IST
			2016	2016	2016	2016	2015	2015
					TEuro	TEuro	Euro	Euro
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			-6.800		-1.000		-728.795,82
	Zugang von Beteiligungen	11, 13						
	Zugang von sonstigen Finanzanlagen	12, 14 bis 16	-6.800		-1.000		-728.795,82	
16.	= Plan-Cashflow aus der Investitionstätigkeit			-13.916		-46		154.061,67
17.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen							
a)	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	350, 54140		0		0		0,00
	Investitionskredite	42		0		0		0,00
	Kassenkredite							
	Teilsumme Kreditaufnahme		0		0		0,00	
b)	Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen							
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	42		0		0		0,00
	Investitionskredite							
	Kassenkredite							
	Teilsumme Kreditauszahlung		0		0		0,00	
19.	= Plan-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			0		0		0,00
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes			-15.220		-1.253		1.084.088,48

Personalübersicht

Stand 30.09.2016

Personalstand	IST Vorjahr 31.12.2015			Voraussichtlicher Stand 31.12.2016		
	Köpfe	Kapazität	Gehälter in T€*	Köpfe	Kapazität	Gehälter in T€*
<i>Kernpersonal</i>						
Führungskräfte	7	7	770	7	7	793
Wissenschaftliche Mitarbeiter	21	19,8	1.072	25	20,4	1.100
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	50	44,8	1.737	52	47,2	1.784
Summe	78	71,6	3.579	84	74,6	3.677
<i>Sonstige</i>						
Mitarbeiter für Projekte u.ä.	0	xxx		0	xxx	
Personalgestellung	0	xxx		0	xxx	

Gesamtsumme	78	71,6	3.579	84	74,6	3.677
--------------------	-----------	-------------	--------------	-----------	-------------	--------------

davon						
in Teilzeit	19	xxx	xxx	19	xxx	
befristet	3	xxx	xxx	2	xxx	
in ATZ aktiv	0	xxx	xxx	0	xxx	

außerdem

Auszubildende	5	xxx	xxx	5	xxx	
Trainees	0	xxx	xxx	0	xxx	
Praktikanten	0	xxx	xxx	0	xxx	
Mitarbeiter in Elternzeit	1	xxx	xxx	1	xxx	
ATZ inaktiv	0	xxx	xxx	0	xxx	
Sondereinrichtungen	0	xxx	xxx	0	xxx	
Geringfügig Beschäftigte	1	xxx	xxx	1	xxx	
Versorgungsempfänger	7	xxx	371	7	xxx	378

XXX = keine Angabe erforderlich

* Stichtags bezogene Angaben ohne Prämienzahlungen.

Unterjährige Austritte wurden bei den Gehaltskosten nicht berücksichtigt.